

Widerklang der Seele. Der Film eines Innsbrucker Burkinabè in Ouaga und in Cannes



Nonybone Dablessed in "Widerklang der Seele"¹

* * *

Günther Lanier, Ouagadougou, 20.10.2021²

* * *

Dem Nachklingen der Musik von weit her in Lans, Telfs, Kirchdorf und Innsbruck widmet sich dieser Film Kibidoué Eric Bayalas aus dem Jahr 2017. Um Integration von MigrantInnen ging es mir an dieser Stelle vor zwei Wochen³. Musikalisch wird solch Integration problemlos praktiziert. Dafür liefert der Film anschauliche – und noch viel mehr anhörliche – Beweise in Hülle und Fülle.

Kulturen wachsen nur, wenn sie anderen begegnen⁴.

Aus Afrika, aus den Amerikas, aus Asien, aus Tirol und aus Resteuropa kommen die Leute, die hier gemeinsam musizieren. Nur die wenigsten können von ihrer Musik leben. Aber darum geht es nicht.



Kibidoué Eric Bayala ist in Bobo-Dioulasso aufgewachsen, hat in Ouagadougou Biologie und Wirtschaft studiert und ging 2002 für einen kleinen UNO-Job nach Wien. Dort lernte er seine Frau kennen und seit 2003 lebt er in Tirol – als Musiker, Filmemacher, Wissenschaftler u.v.a.m. – das Fertigwerden seiner Soziologie-Dissertation wird von diesem "und vielem anderen mehr" verzögert.

Wie sehr ist Kibidoué Eric Bayala integriert? Niemand hat ihm nach dem Zeigen seines Films diese Frage gestellt. En passant hat er erwähnt, dass er längere Zeit als Berater in Migrationsfragen gearbeitet hat, ich weiß nicht mehr, ob für die Stadt Innsbruck oder das Land Tirol.

Es ist eine heikle Frage und ich würde mich nicht wundern, wenn er, sobald seine drei heranwachsenden Töchter ihn nicht mehr brauchen, nach Burkina zurückkäme.

¹ Foto GL 18.10.2021 anlässlich der spätvormittäglichen Widerklang der Seele-Vorführung im Etalon-Zelt am Sitz der Fespaco. Ein Kurzvideo (2:17) zu Nonybone Dablessed (auf Englisch) gibt es auf der Webseite des Films unter <http://widerklangderseele.besserezeiten.at/nonybone.html>.

² Petra Radeschnig gilt – wie stets – mein herzlicher Dank fürs Lektorieren!

³ Günther Lanier, Integration von MigrantInnen – Politik im Vergleich, Wien (Radio Afrika TV) 6.10.2021, <https://www.radioafrika.net/integration-von-migrantinnen-politik-im-vergleich/> bzw. vollständig auf Ouagadougou (Africa Libre) 6.10.2021, <https://www.africalibre.net/lang/deutsch/startseite.php>.

⁴ Frei nach Susheila Nasta zum Literaturnobelpreis Abdulrazak Gurnahs im The Conversation-podcast-Interview vom 14.10.2021, <https://theconversation.com/explaining-the-2021-nobel-prizes-how-touch-works-a-better-way-to-make-medicine-and-the-fiction-of-abdulrazak-gurnah-podcast-169857>.

⁵ Kibidoué Eric Bayala in Innsbruck, Foto GL 12.9.2021.



Am Sitz der Fespaco⁶



Es ist nicht Kibidoué Eric Bayalas erstes Mal bei der Fespaco, er hat beim *Festival panafricain du cinéma et de la télévision* (panafrikanischen Kino- und Fernseh-Festival) schon früher Filme gezeigt. Diesmal standen zwei seiner Filme am Programm – außer dem “Widerklang der Seele“ noch sein rezentester, heuer frisch aus der Taufe gehobener: “Zeitdreher*innen“. Doch diese zweite Projektion wurde annulliert. Wenn Sie Lust haben, ihn zu sehen, fahren sie schnell nach Cannes. Dort präsentiert Eric ihn am 23.10. um 9h vormittags im Espace Miramar im Rahmen des “*Festival international du film panafricain de Cannes*“, also des Internationalen Cannes-Festivals des panafrikanischen Films – “Widerklang der Seele“⁷ ist ebendort schon einen Tag vorher, am 22.10. um 11h vormittags zu sehen. Ein Regisseur kann nur mit einem Film im Wettbewerb vertreten sein, die Jury in Cannes hat Erics 2017er Film dazu auserkoren. Halten wir ihm die Daumen!



⁶ Voranstehendes und die beiden folgenden Fotos GL 19.10.2021.

⁷ Siehe <https://fifp.fr/portfolio/zeitdreherinnen-les-tourneurs-du-temps/> bzw. <https://fifp.fr/portfolio/widerklang-der-seele-les-resonances-de-lame/>.

Es heißt immer, ProphetInnen gälten nichts im eigenen Land. Wird Eric deswegen von der Fespaco so behandelt? Abgesehen vom Annullieren seines zweiten programmierten Films waren auch bei der tatsächlich stattgefundenen Projektion seines ersten Films die technischen Bedingungen alles andere als ideal. Wie auf dem Foto, das dem Artikel vorangestellt ist, zu erkennen ist, mussten wir den Film "im Gegenlicht" anschauen. Nicht nur war der Zeltstoff allzu lichtdurchlässig, oberhalb der Leinwand klaffte noch dazu ein Spalt. Zudem war der Ton zu laut eingestellt, wie so oft hierzulande, zu laut nicht nur für mein Empfinden, sondern auch für die Lautsprecher. Übersteuern tut Musik selten gut.



8

Berge sind in Burkina Mangelware. Die höchste Erhebung im Land erreicht keine 800 Meter. Fein, hier einmal in ganz Groß Tiroler Berge zur Ansicht geboten zu bekommen. Oder auch Innsbruck selbst, einmal kurz sogar das Goldene Dachl. Und das alles unterlegt mit wunderbaren Klängen von überall – manchmal sogar aus Tirol.



Die DarstellerInnen dieses Films sind MusikerInnen aus aller Herren und Frauen Länder. Es handelt sich um Denis Mete (Türkei, Tirol), Balkan Fratelli Band (Serbien, Bosnien), Julia Rhomberg (Rumänien, Ungarn, Tirol), Silvia und Raul Funes (Argentinien), Nonybone Dablessed (Senegal), José Mirande (Peru), LatinOriente (Mexiko, Spanien, Bosnien, Tirol), Nawa Oriental Music Ensemble (Syrien), Yefira Project (Türkei, Deutschland, Tirol), Daniel und Raul (Tirol, Argentinien) und Gina Dueñas (Kuba)⁹. Beachtlich, was Innsbruck & Tirol da zusammenbringen...

⁸ Dieses und die folgenden Fotos habe ich am 18.10.2021 gemacht.

⁹ Siehe <http://widerklangderseele.besserezeiten.at/film.html>. Zu ihnen allen gibt es Kurzvideos, wenn Sie auf <http://widerklangderseele.besserezeiten.at/index.html> das Bild der jeweiligen Person/Band anklicken.



Hier noch ein paar Angaben zum Film.

“Widerklang der Seele“ ist 76 Minuten kurz.

Regie: Kibidoué Eric Bayala

Kinematografie: Stefan Huber

Ton & Kameraassistent: Marco Friedrich Trenkwalder

Die Premiere fand am 23. November 2017 um 20h25 statt.

Zum Abschluss noch ein Foto des Regisseurs, als er sich unmittelbar nach der Projektion den Fragen des Publikums stellte.

Gute Projektionen in Cannes, Eric! Und dann auch in Paris, beim Festival "L'Afrique fait son Cinéma", das vom 25. bis 31. Oktober in 14 Rue Lincoln, 75008 Paris stattfinden wird.

